

eupen

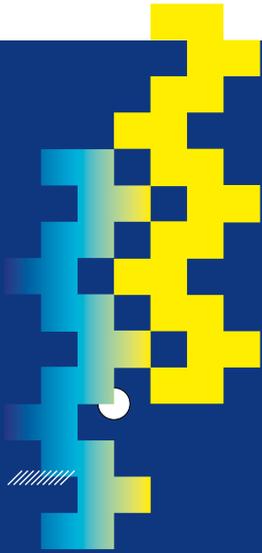
erleben



Ein Tag in der Stadtgärtnerei

Eupen hegen
und pflegen S.4

pavonet



**DIE KUNST,
SICHTBAR
ZU SEIN.**

GRAFIKDESIGN . WEB . PRINT
SIGN+DISPLAY . SOCIALMEDIA
STRATEGIE . WWW.PAVONET.BE

WE DON'T SELL PRINT WE SELL HAPPINESS!

Calendars, advertising arrows,
door hangers, product folders, banderoles,
bookmarks, packaging printing,
finishing, etc...



Hütte 53 • B-4700 EUPEN • Tel. : 087 595 000

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Am Stadthaus 1, 4700 Eupen
Tel.: 087/59 58 11 • www.eupen.be • info@eupen.be

Die Stadtverwaltung ist telefonisch erreichbar:

Montag-Freitag: 8-12 Uhr & 13-17 Uhr, Donnerstag: bis 18 Uhr, Samstag: 8:30-12 Uhr
(Juli/August: erster Samstag im Monat)

Standesamt: Tel. 087/59 58 38

Bevölkerungsdienst: Tel. 087/59 58 39

Ausländerdienst: Tel. 087/59 58 44

Renten- und Sozialdienst: Tel. 087/59 58 37 (zwischen 13 und 17 Uhr)

Alle anderen Dienste: Tel. 087/59 58 11

Nur auf Termin: Online-Terminvergabe über www.eupen.be

Liebe Leserinnen und Leser,



uns liegt es besonders am Herzen, Ihnen künftig noch mehr Einblicke in die vielfältigen Aufgaben und Dienste der Stadt zu geben. Was macht eigentlich der Bauhof? Welche Entscheidungen werden im Schuldienst getroffen? In den kommenden Ausgaben

möchten wir diese Themen näher beleuchten und zeigen, wie viel Engagement hinter den Kulissen unserer Stadt steckt. Den Auftakt macht in dieser Ausgabe ein spannender Einblick in den Alltag der Stadtgärtnerei, die mit viel Herzblut den Frühling in Eupen zum Erblühen bringt. Brigadier André Knauf verrät dabei auch einige praktische Tipps für den eigenen Garten.

Unser Erlebnisbericht durch die Innenstadt geht in die nächste Runde – dieses Mal führt der Weg durch die Eupener Geschäftswelt über die Klosterstraße.

Zudem stellen wir Ihnen das Tierheim sowie das Sommerlager des Eupener Sportbundes vor.

Für alle Aktivfreunde hält der Rat für Stadtmarketing attraktive Ausflugstipps für Jung und Alt bereit.

Vielleicht ist es Ihnen auch schon aufgefallen: Eupen Erleben präsentiert sich in einem neuen, frischeren Design. Die modernere Gestaltung sorgt nicht nur für eine lockere Lesestimmung, sondern bietet auch mehr Platz für Bilder und visuelle Eindrücke aus unserer Stadt.

Ich wünsche Ihnen im Namen der Stadt eine angenehme Lektüre und viele weitere sonnige Frühlingstage!

Lucas Reul

Schöffe für Bauwesen und Kommunikation

Contenus en français

Vous souhaitez consulter un article en français ? Adressez-vous au service communication : 087/59 58 06, pr@eupen.be

Ein Tag in der Stadtgärtnerei 4

Eupen hegen und pflegen



Samstags in der Klosterstraße 8

Teil 2 unserer Entdeckungstour durch Stil, Handwerk und Genuss.



Sicher mit dem Rad unterwegs 9

Alles zu Fahrradwegen und Fahrradzone.



Tierheim 10

Ein sicheres Zuhause auf Zeit

Kleidertauschbasar 12

Nachhaltig tauschen statt neu kaufen.

Der magische Zwergenpfad 15

Spielerisch die Natur erleben – mit Zwergen auf Entdeckungstour.



Ein Tag in der Stadtgärtnerei

Pflanzen, mähen, bewässern, jäten, unterhalten, schmücken, fällen, Astbrüche räumen. All diese Aufgaben erledigt das 16-köpfige Team der Stadtgärtnerei.



Morgens 07:44 Uhr im Eupener Bauhof. Das Team kommt zusammen, um die Aufgaben für den Tag zu verteilen. Im April steht die Vorbereitung der Beete auf dem Programm, ab Mitte Mai werden einjährige Pflanzen und Sommerblumen eingesetzt. Bei längeren Trockenperioden und Neupflanzungen wird bewässert, gleichzeitig wird das Beikraut in den Beeten gejätet. Eine riesige Zisterne unter dem Bauhofgebäude hält das nötige Regenwasser zum Gießen bereit, das aus den Regenrinnen abgeleitet wird.

Grünflächen in Schuss halten

Im April beginnt auch die Mähseason. Das Mäh-Team besteht aus vier Mitarbeitern, die die Grünflächen auf dem Stadtgebiet fortlaufend in Schuss halten. Von kleinen Flächen, die mit dem Handrasenmäher bearbeitet werden bis zu Großflächen mit dem Traktor. Um die Großflächen von Kettenis bis Unterstadt einmal abzumähen – unter anderem mit dem Spielplatz Kettenis und Scheidweg, dem Josephine-Koch-Park, dem Stadtpark, dem Ostpark und dem Scheiblerpark – ist der **Mähtraktor** drei bis dreieinhalb Wochen ununterbrochen unterwegs. Ein guter Anhaltspunkt für die Weitläufigkeit der unterhaltenen Areale. Im Park Klinkeshöfchen und am Rotenbergplatz gilt eine höhere Frequenz, hier wird sogar wöchentlich gemäht.

Ab dem Spätsommer liegt ein besonderes Augenmerk auf den **Hecken**: Zwei bis drei Mitarbeiter schneiden dann während einiger

Monate die riesigen Heckenflächen auf dem Stadtgebiet zurück. Nicht zu vergessen ist der Unterhalt der Baumscheiben.

Alles bleibt im Kreislauf

Im Winter stehen Fällungen von Bäumen mit Pilzbefall oder anderen Krankheiten an, die für Anwohner, Verkehrsteilnehmer und Passanten zu einem Sicherheitsrisiko geworden sind. Die Bäume werden gemeinsam mit dem Umweltschutzdienst der Stadt begutachtet und wenn es tatsächlich zu einer Fällung kommt, steht auch schon der **Ersatzbaum** im Bauhof bereit.



Von Oktober 2024 bis April 2025 wurden rund 120 Ersatzpflanzungen vorgenommen.

Bei einer Fällung sind in der Regel fünf bis sechs Personen im Einsatz, oft mit Hebebühne, insbesondere im Innenstadtbereich. Die Äste werden dann kontrolliert heruntergelassen. Wird gefällt, bleibt alles im Kreislauf. Das meiste Holz wird an Ort und Stelle gehäckselt und im Frühjahr kommt es als Mulch auf die Beete.



Blumenschmuck

Der frühlingshafte Osterbrunnen, die stimmungsvolle Dekoration im gesamten Stadtzentrum zum Erntedankfest, das Schmücken von Festzelt und Rathaus an Karneval oder die Weihnachtsbäume im Advent – auch hier zeichnet das Team der Stadtgärtnerei verantwortlich. Und bei Goldhochzeiten oder städtischen

Feierlichkeiten verleiht das Team der Veranstaltung mit blühenden Kübeln und Kästen den letzten Schliff.

Weitere zwei Mitarbeiter der Stadtgärtnerei sind das ganze Jahr über im **Wald** beschäftigt: Jungbaumpflege, Nachpflanzungen, Verbisschutz, Gräben und Wasserläufe freimachen und vieles mehr.

Und wenn Not am Mann ist, dann springen die Kollegen der Stadtgärtnerei auch mal im Wegebau oder bei den Handwerkern ein. Umgekehrt gilt dies natürlich genauso. Man hilft sich gegenseitig, so die Devise im Bauhof. „Die eigene Stadt zu pflegen und zu verschönern, das erfüllt einen mit Stolz.“, so die abschließenden Worte des Teams in der Stadtgärtnerei.



Beete, Kästen und Kübel

So viel pflanzt die Stadtgärtnerei im Schnitt im Jahr:

- **16.500** Frühlings- und Sommerpflanzen
- **900** Pflanzen für Allerheiligen und Friedhöfe
- **4.400** Pflanzen für Hecken, Sträucher und Stauden

Für **37** Beetanlagen, **271** Blumenkästen und -kübel

Tipps für ein Zierbeet, das Freude bereitet

Im Frühjahr komme es darauf an, dass die Wurzeln Luft bekommen, erklärt uns André Knauf, Brigadier in der Stadtgärtnerei. Daher sollte die obere Bodenschicht (5 bis 10 cm) leicht umgegraben werden. Beikraut, also ungewollte Pflanzen, sollten bereits früh entnommen werden. „Dann sind ihre Wurzeln noch nicht so tief verankert und es wird verhindert, dass sie sich weiter ausbreiten.“

„Bei der Zusammenstellung eines Beetes achten wir auf die **Wuchsart der Pflanzen**.“, erklärt uns der Bauhofmitarbeiter. Wildrosen, Hibiskus oder Rispenhortensien sind kahlfüßig, d.h. sie wachsen aufrecht und lassen sich dadurch gut mit Bodendeckern wie beispielsweise der Wilderdbeere kombinieren.

Beim Anlegen eines Beetes ist **Vielfalt** das Zauberwort. So bleibt während der gesamten

Blühphase Bewegung im Beet, unterschiedliche Wuchsarten bringen Struktur rein und Bienen finden durchgehend Nahrung. Warum also nicht mal einen kleinwüchsigen Apfelbaum in ein Staudenbeet setzen und im Herbst eigene Äpfel ernten?



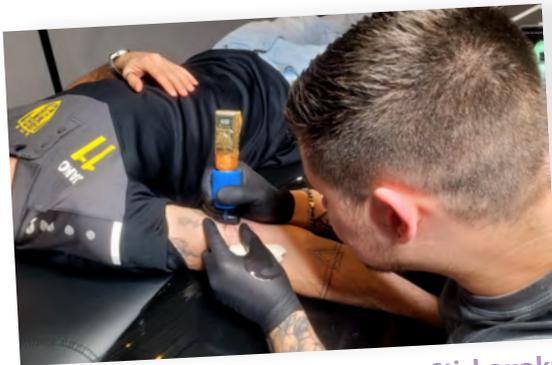
Blumenwiesen sollten bis Mai zweimal gemäht werden, denn Gras setzt sich gegenüber den meisten Samen durch. Das dämmt den Grasschnitt ein. Der Grasschnitt sollte jedoch unbedingt aufgehoben werden.

Samstags in der Klosterstraße – Teil 2

von Karin Schneider

Es ist Frühling in Eupen. Die ersten Bäume blühen, die Sonne blinzelt durch die Wolken – und die **Klosterstraße** wirkt auf den ersten Blick erstaunlich ruhig. Doch der Schein trügt. Während draußen alles entspannt scheint, herrscht in vielen Läden **reger Betrieb**.

Ich beginne meine Reise durch die Klosterstraße mit dem Tattoo-Shop **Stichpunkt Eupen** – ein Name, der wie ich finde, den Nagel auf den Kopf trifft. Seit drei Jahren ist die deutsche Kette hier vertreten. Geschäftsführer Dominic Poncette erzählt mir vom Tattoo-Boom. „Fine Line“ sei bei Frauen gerade besonders gefragt – zarte Schmetterlinge, Initialen oder Blumen. Männer bevorzugen realistischere Motive: Tiere, Porträts, kräftige Linien.



Stichpunkt

„Wir beraten unsere Kundschaft online oder direkt vor Ort. Ab 80 Euro geht's los, nach oben gibt's keine Grenze. Einige Projekte erfordern bis zu fünf Sitzungen“, sagt Dominic.

Bunt, aber weniger exzentrisch geht es in den Modeläden der Klosterstraße zu. Elke Sproten ist mit ihrer Boutique **Es'Cana** schon ein echter Dauerbrenner. Seit 42 Jahren führt sie das Geschäft und weiß genau, was ihre Kundinnen schätzen: gute Beratung, wöchentlich neue Ware – „ein Modeladen in Bewegung“ – und ein sicheres Gespür für Trends. Sie setzt bewusst auf Nischenprodukte, getreu dem Motto: Individualität statt Massenware.



Es'Cana

Elke Sproten hat viele Stammkundinnen, darunter auch Sylvie Pommé: „Hier kann ich so viel ausprobieren, wie ich möchte, bekomme kompetente Beratung – und wenn ich nichts finde, ist auch niemand böse.“ Selbst Kundinnen aus dem Raum Aachen-Düren kommen gerne hierher – wegen der Übersichtlichkeit, der Beratung und der angenehmen Atmosphäre.

Direkt nebenan bei **Däumling** scheint es heute ruhiger – aber der Eindruck täuscht. Der Schmuck- und Dekoladen von Anja Laumann ist nicht nur in Eupen bekannt. Seit 28 Jahren führt sie das Geschäft und hat, wie sie sagt, schon etliche Konkurrenten überlebt. Sogar aus Köln reisen Kundinnen an, um Schmuck zu kaufen.



Däumling

Doch das ist nicht alles: Kleine Geschenke, Duftsäckchen, Dekoartikel oder Stabkerzen finden ebenfalls großen Anklang.

Beim Telekommunikationsanbieter **Orange** ist der Samstag ein beliebter Einkaufstag. Verkauft werden Handys und Zubehör sämtlicher Marken. „Rund 70 Prozent unserer jungen Kunden entscheiden sich für Apple“, verrät Verkäufer Yannick.

„Sie investieren zwischen 600 und 1000 Euro. Ältere Kundschaft bleibt meist bei 200 bis 500 Euro“, erklärt er. Die meisten wählen dazu ein Monatsabo für 21 Euro mit 50 GB Datenvolumen. Ein weiteres Plus sei das leistungsstarke Netz. Auch Secondhand-Geräte finden im Orange Shop zunehmend Abnehmer.

Seit Juni betreibt Marco Rom seinen Showroom **Kibo Floors** in der Klosterstraße. Angeboten werden Parkett-, Vinyl-, Zement- und Mikrozeimentböden. „Mikrozeiment ist derzeit besonders gefragt – auch für komplette Badsanierungen“, erzählt er. Das Material ist fugenlos, pflegeleicht und zu 100 Prozent wasserdicht. „Die Verarbeitung ist allerdings anspruchsvoll – das überlassen Sie besser Profis.“

Im Laden kann man sich in aller Ruhe informieren, Muster ansehen und sich beraten lassen. „Bei Interesse kommen wir zur konkreten Planung auch direkt zu der Kundschaft nach Hause“, sagt Marco Rom.



Optik Caroline Pankert

Bei **Optik Caroline Pankert** ist richtig viel los – und das ist samstags keine Seltenheit. Das Team setzt auf Qualität, Erfahrung und ein eigenes Atelier. Designerbrillen von Lindberg, Chanel, Dior oder Tom Ford – vor allem bei Männern beliebt – werden hier ebenso verkauft wie Modelle für kleinere Budgets. Dank hauseigener Werkstatt können kleinere Reparaturen direkt vor Ort erledigt werden.

Viel Zeit nehmen sich die drei diplomierten Optiker Caroline, ihr Mann Philippe und Kollegin Bénédicte bei besonderen Anliegen. „Dann dauert eine Beratung auch schon mal anderthalb Stunden“, sagt Caroline Pankert. Auch Hörgeräte gehören zum Angebot.



BonBon Concept Store

Im **BonBon Concept Store** krabbelt mir ein Kind entgegen, während Mama und Papa Kleidung durchstöbern. Ein kleiner Junge erkundet einen Spielzeug-LKW aus zertifiziertem Holz. Hier ist alles ökozertifiziert – vom Spielzeug bis zur Kleidung für Kinder von 0 bis 6 Jahren. Die Produkte stammen überwiegend aus Mitteleuropa und kommen auf kurzen Transportwegen nach Eupen.

Erstausstattung, Kinderwagen, Reisebetten – bei BonBon finden werdende Eltern fast alles fürs neue Familienmitglied. Das Team nimmt sich viel Zeit für individuelle Beratung und hilft auf Wunsch auch bei der Zusammenstellung einer Geburtsliste – für jeden Geschmack und jedes Budget.

Und dann gibt es da noch **Vapes** – ein ruhiger Laden mit einem speziellen Angebot. Betreiber Jochen Schmitt berichtet, dass sich hier viele Menschen über nikotinreduzierte oder nikotinfreie Alternativen zur Zigarette informieren.

Ein echter Kundenmagnet ist die **Bäckerei Fonk**. Offiziell in der Klosterstraße, aber mit Blick auf den Marktplatz. Besonders beliebt sind Reisfladen, Profiteroles und das Eifeler Graubrot. Ein Renner ist laut Familie Fonk aber auch das

Bäckerei Fonk



Frühstück im hellen Café im ersten Stock. An diesem Samstag sitzen hier viele Stammgäste.

Karin ist mit ihrer Enkeltochter da. Sie kommt regelmäßig: „Ich bin alleinstehend und esse hier gerne eine frische Kartoffel- oder Bohnensuppe – dann muss ich nicht kochen.“ Ein Beweis dafür, dass es bei Fonk nicht nur Brot und Süßes, sondern auch Herzhaftes gibt. Ab Mai möchte Fonk sonntags wieder öffnen – von 12 bis 14 Uhr.



Alexa's Fashion House

Kurz vor Feierabend ist nur noch eine Kundin bei **Alexa's Fashion House**, ich kann mich in Ruhe umsehen. Pink, Lachs- und Rosatöne sowie Hellblau sind die Trendfarben für Frühjahr und Sommer. Die Größen reichen von 36 bis 48. „Unsere Kundinnen sind zwischen 30 und 90“, erzählt Alexa. Änderungen sind übrigens gratis.

Das Geschäft gehört zu den ältesten in der Klosterstraße. Über 60 Jahre lang führte ihre Mutter hier einen Laden für Kinderkleidung. Seit 1990 steht Alexa selbst hinter dem Tresen – heute mit Damenmode. Die Babykollektion hat sie

dieses Jahr aufgegeben. „Seit der Schließung der Entbindungsstation verkaufen wir immer weniger Babysachen“, sagt sie. Dafür gibt's jetzt Accessoires.

Der **Traiteur Les Toqués Gourmands** bleibt samstags geschlossen – kein Wunder, denn da sind sie meist unterwegs, um Veranstaltungen kulinarisch zu begleiten.

EU Immobilien empfängt Kundinnen und Kunden samstags gerne auf Termin. Vor dem Schaufenster ist dennoch einiges los. Immer wieder bleiben Passantinnen und Passanten stehen, um die neuesten Angebote zu studieren.

Andere Dienstleister wie **Brandt Versicherungen**, **EU Invest** oder der Vermittlungsdienst für haushaltsnahe Hilfe **Daenens** empfangen ihre Kundschaft nicht am Wochenende – aber mal ehrlich: Solche Dinge erledigt man ohnehin lieber unter der Woche. Der Samstag gehört dem **entspannten Bummeln**.

Und für den Last-Minute-Einkauf? Auch das ist kein Problem: In der Klosterstraße bekommt man bis 23:30 Uhr noch frisches Obst, Gemüse, Lebensmittel und Knabberzeug.

Fortsetzung folgt

In der nächsten Ausgabe von „Eupen erleben“ geht es weiter mit spannenden Einblicken in die Eupener Geschäftswelt. Seien Sie gespannt, welche Geschichten auf Sie warten!

Rechtzeitig Reisedokumente beantragen!

Urlaub geplant? Dann überprüfen sie jetzt die Gültigkeit von Reisepässen und Personalausweisen – auch bei Kindern! Wir empfehlen den Antrag **mindestens 2 ½ Wochen vor Reiseantritt** zu stellen, um Expressgebühren zu

vermeiden. Zur Info: Die städtischen Dienste empfangen ausschließlich auf Termin! Beantragen Sie diesen rechtzeitig: entweder auf www.eupen.be oder unter 087/59 58 39.

Passfoto-Richtlinien

- aktuelles biometrisches Farbfoto (max. 6 Monate alt)
- Format 45 × 35 mm (H × B)
- Gesichtshöhe: 31-36 mm
- heller Hintergrund
- keine Kopfbedeckung oder Sonnenbrille (Ausnahme: religiöse oder medizinische Gründe)



Sicher Radfahren

Für den einen ein effizientes Transportmittel, für den anderen ein Hobby. Für alle gilt die Straßenverkehrsordnung.



Wann ist die Nutzung eines Radweges Pflicht?



Blaue runde Schilder weisen auf **verpflichtende Radwege** in Fahrtrichtung hin. Diese Wege können gemeinsam mit Fußgängern genutzt werden, wenn ein Schild dies ausweist (z.B. in der Nörether Straße). Es gilt gegenseitige Rücksichtnahme.



Auf der **Fahrbahn markierte Radwege** wie in der Simarstraße sind ebenfalls verpflichtend. Es gelten dieselben Regeln wie bei Radwegen abseits der Fahrbahn, die durch blaue runde Schilder ausgewiesen werden.



Auf **getrennten Rad- und Gehwegen** erhalten Fußgänger und Radfahrer ihren eigenen Weg und dürfen nicht auf den jeweils anderen ausweichen.



Blaue eckige Schilder weisen auf **reservierte Wege** hin, die ausschließlich der Nutzergruppe vorbehalten sind, die auf dem Schild abgebildet wird. **Ihre Nutzung ist keine Pflicht** und sie können in beide Richtungen befahren werden. Auch hier gilt Tempo 30 und die gegenseitige Rücksichtnahme.

Auch Kleinkrafträder der Klasse A wie zum Beispiel Mofas mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von bis zu 25 km/h oder elektrische Tretroller müssen diese Wege nutzen.

Wo fährt der Radfahrer, wenn es keinen Radweg gibt?



Jeder Verkehrsteilnehmer sollte sich **möglichst rechts zum Fahrbahnrand** halten, auch der Radfahrer. Zum Schutz vor sich öffnenden Türen geparkter Autos wird jedoch ein Abstand von einem Meter zum Fahrbahnrand empfohlen.

sichtbar und verschwindet nicht im toten Winkel der anderen Verkehrsteilnehmer. Verlässt er den Kreisverkehr, streckt er den rechten Arm aus und ordnet sich wieder auf einen Meter rechts zum Fahrbahnrand ein.



Video ansehen:

Zwei Ausnahmen:

In der **Fahrradzone** darf der Radfahrer die gesamte Fahrbahnbreite nutzen, insofern es sich um eine Einbahnstraße handelt. Radfahrer dürfen nicht überholt werden und es gilt Tempo 30 für alle Verkehrsteilnehmer.



Möchte der Radfahrer in einen **Kreisverkehr** einfahren, sollte er sich in der Mitte seiner Fahrspur positionieren. Mit ausgestrecktem linken Arm weist er auf seinen Positionswechsel hin. Denn nur in der Mitte der Fahrspur bleibt er gut

MY BIKE & ME

SICHER RADFAHREN

Polizeizone Weser-Göhl und **VoG Fahrmit** bieten einen kostenlosen Kurs zur Verkehrssicherheit für Radfahrer an (Theorie und Praxis).

Alle Infos und Anmeldung:

fahrmit.be/aktionen/my-bike-and-me

Tierheim Eupen

Seit über 60 Jahren kümmert sich die **Tierschutzgesellschaft V.o.G.** um Hunde und Katzen in Not. Was 1961 in Welkenraedt begann, ist seit 1998 ein professionell geführtes Tierheim in Eupen mit engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, modernisierten Anlagen und einem klaren Ziel: Tieren ein sicheres, liebevolles Zuhause auf Zeit zu bieten.



Ein Zuhause auf Zeit

2024 wurden 347 Tiere aufgenommen, darunter 246 Katzen und 101 Hunde. In den meisten Fällen handelt es sich um Fundtiere – verletzt, ausgesetzt oder streunend. Jedes Tier wird medizinisch versorgt, geimpft und betreut, bevor es vermittelt oder an seine Besitzer zurückgegeben wird. Einschläferungen erfolgen ausschließlich aus medizinischen Gründen – im Schnitt betrifft das zwei Tiere pro Jahr.

Große Fortschritte

Trotz eines finanziellen Defizits konnte das Tierheim im vergangenen Jahr wichtige Modernisierungen umsetzen: drei neue Katzenquarantänebereiche, eine zusätzliche Hundenauslauffläche und ein Empfangsbereich zur besseren Besucherbetreuung. Finanziert wurde das durch Rücklagen, Spenden und Erbschaften – denn über 60 % des Budgets stammt aus privater Hand.

Gemeinsam für den Tierschutz

Ein wichtiger Meilenstein war die Erneuerung der Verträge mit der Stadt sowie fünf weiteren Gemeinden der Region. Diese garantieren nicht nur eine rechtliche Grundlage für die Aufnahme und Betreuung von Fund- und Streunertieren, und sichern eine nachhaltige Finanzierung. Rund 25 % der jährlichen Ausgaben werden durch diese kommunalen Partnerschaften gedeckt.

Tier gefunden oder vermisst?

Wer ein Tier findet, kann das Tierheim telefonisch oder über seine Website kontaktieren. Für gefundene Tiere ist außerhalb der Arbeitszeiten des Heims die Polizei zuständig. Bürger können außerdem die „Animal Search App“ nutzen – die Stadt stellt hier eine Premium-Version zur Verfügung, die eine gezielte Suche nach vermissten Tieren oder Besitzern gefundener Tiere

erleichtert. Bis auf wenige Ausnahmen kehren alle Tiere zu ihrem Besitzer zurück oder werden vermittelt.

Sie möchten einem Tier ein Zuhause geben?

Alle zur Vermittlung stehenden Tiere befinden sich mit Foto und Beschreibung auf der Website des Tierheims. Interessierte können online ein Kontaktformular ausfüllen und werden dann kontaktiert. Vor-Ort-Besuche sind ebenfalls möglich, jedoch nur auf Termin.



Tierschutzgesellschaft V.o.G.

Am Busch 5B,
B-4701 Eupen

087/74 24 46
tierheim-eupen.be

Social Media:
Tierheim.Eupen

Tierisch geregelt

Was wir dürfen, müssen und besser lassen.

Katzensterilisation



Mit dem Frühling beginnt auch die Paarungszeit der Katzen, in der nicht kastrierte Tiere schnell für ungewollten Nachwuchs sorgen können. Um dieser Problematik entgegenzuwirken, sind in Belgien alle Katzenhalter gesetzlich verpflichtet, ihre Katzen sterilisieren zu lassen – unabhängig davon, ob es sich um Hauskatzen oder Freigänger handelt. Ziel ist es, die stetig wachsende Katzenpopulation einzudämmen und das Wohl der Tiere nachhaltig zu verbessern. Der Eingriff erfolgt unter Vollnarkose, ist in der Regel unkompliziert und leistet einen wichtigen Beitrag zur ungewollten Vermehrung.

Mehr Infos finden Sie hier:
<https://tinyurl.com/5n6dry95>



CatID – DogID

Catid.be und Dogid.be dienen der Registrierung von gechippten Haustieren. Sobald ein Tierarzt einem Hund oder einer Katze einen Mikrochip einsetzt, werden die Daten zentral erfasst.

Geht ein Tier verloren, kann somit schnell ermittelt werden, wem das Tier gehört. So können entlaufene Tiere rasch und sicher zurückgeführt werden.



Jeder Besitzer kann mit seinem Personalausweis und einem eID-Kartenlesegerät seine Kontaktdaten auf der Webseite aktuell halten.

Füttern von Tauben

Die Fütterung von Stadttauben ist in Eupen verboten, um eine Vermehrung zu vermeiden. Eine Taubenplage birgt gesundheitliche Risiken für Mensch und Tier, und kann erhebliche Schäden an Gebäuden verursachen.



Jährliche Rattenaktion

Ab Montag, 19. Mai bis Freitag, 23. Mai führt die Firma ANICIMEX NV die alljährliche kostenlose Aktion zur Bekämpfung der Ratten durch. Wer an einer Stelle auf dem Stadtgebiet Ratten sieht wird gebeten, gebeten, sich an die Stadt zu wenden (Tel. 087/59 58 31 oder tierschutz@eupen.be).



Von den eingesetzten Produkten geht bei richtiger Anwendung keine Gefahr für Mensch oder Haustiere aus. Die Köder sollen allerdings nicht angefasst werden und Hunde sollten nicht damit in Kontakt kommen. Wenn ein Haustier einen Köder verschluckt, soll ein Tierarzt kontaktiert werden.

Zum Schutz des Igels

Igel leben in Randbereichen von Gärten und sind überwiegend nachtaktiv. Daher werden sie oft Opfer von Rasenmäherrobotern. Zum Schutz der Igel ist ihr Einsatz von 20 Uhr abends bis 8 Uhr morgens untersagt. Das Begrenzungskabel der Rasenmäherroboter sollte in angemessenem Abstand zu Sträuchern, Büschen und Hecken im Garten verlegt werden, da sich die Igel dort gerne aufhalten.



Neuer Geldautomat in der Unterstadt

Der Automat findet seinen Platz auf dem Parkplatz Frankendelle.



Kleidertauschbasar im Alten Schlachthof



Der Tauschbasar für Damenmode und Accessoires am Sonntag, 16. März 2025, im Alten Schlachthof Eupen war ein voller Erfolg. Unter dem Motto „Bring fünf Teile, nimm fünf Teile!“ tauschten 80 Teilnehmerinnen ihre aussortierten Stücke gegen tolle, stilvolle Funde – und das in einer entspannten Atmosphäre bei Kaffee, Snacks und kreativen Workshops.



Die kostenlose Veranstaltung wurde von **JCI Eupen und Umgebung** in Zusammenarbeit mit der **Steuerungsgruppe der Fairtrade-Gemeinde Eupen** organisiert. Ziel war es, ein Zeichen gegen die Fast-Fashion-Industrie und den übermäßigen Konsum zu setzen, und das ist gelungen: Die Plätze waren schnell ausgebucht, und die Besucherinnen genossen das Event in vollen Zügen.

Bereits ab 9:30 Uhr konnten die Teilnehmerinnen ihre gut erhaltenen Kleidungsstücke, Schuhe und Accessoires im Alten Schlachthof abgeben – alles frisch gewaschen und bereit für eine neue Besitzerin. Für jedes abgegebene Teil erhielten die Teilnehmerinnen einen Tauschbon, der später gegen ein neues Stück eingelöst werden konnte.

Neben der Tauschbörse gab es auch zwei interessante Workshops. Im deutschsprachigen Workshop von „Soapopera“ stellten die Teilnehmerinnen gemeinsam ein Liter umweltfreundliches Flüssigwaschmittel her – ein praktisches

Produkt, das im Alltag nützlich ist und Abfall spart. Der französischsprachige Workshop „Recycle ton style“ von Antoinette Joiret bot den Teilnehmerinnen eine kreative Stilberatung.

Ab 12 Uhr verwandelte sich der Alte Schlachthof dann in eine gemütliche Damenboutique, in der die Besucherinnen in aller Ruhe stöbern, anprobieren und neue Lieblingsteile entdecken konnten – ganz ohne Konsumzwang und mit viel Freude an der Mode.

Alle nicht eingetauschten Kleidungsstücke wurden an das Rote Kreuz gespendet, um auf diesem Weg auch anderen Freude zu machen.

Unterstützt durch:



Sommer, Sport & Spaß beim Ferienlager des Eupener Sportbunds!



Der Sommer kann kommen – und mit ihm fünf Wochen voller Abenteuer, Bewegung und neuer Erlebnisse für Kinder von 3 bis 15 Jahren!



Ob beim Klettern hoch hinaus am Turm an der Talsperre, bei spannenden Sonderaktivitäten wie Biathlon oder auf der Judomatte – das Sommerlager des Eupener Sportbunds bietet jeden Tag neue Highlights und das angepasst an jedes Alter. Auch Klassiker wie sämtliche Ballsportarten, Bewegungsspiele, Staffellauf, Minigolf, Fahrrad- und Wandertage stehen wieder auf dem Programm.

Und ab diesem Jahr heißt es: Badehose einpacken! Denn endlich können wir mit den Kindern auch wieder ins **Wetzlarbad** - für noch mehr Sommerspaß!

Großartige Neuigkeit für die Kleinsten: Wir konnten die Teilnehmerzahl für die 3- und 4-jährigen von 40 auf **60 Plätze pro Woche** erhöhen! Möglich wird das durch unseren neuen Standort für die Minis: Das Lager der Kleinsten findet ab diesem Sommer auf dem Campusgelände der **SGU/ECEF an der Monschauer Straße** statt – mehr Platz, mehr Betreuung, mehr Möglichkeiten zum Entdecken und Austoben.

Unser Ziel: Kindern Lust auf Bewegung machen, spielerisch verschiedenste Sportarten entdecken – und das alles in einem sicheren, professionellen Rahmen.

Neu ab Mai: Unsere Website erscheint in frischem Design – modern, übersichtlich und

mit allen Infos rund um unsere Angebote. **Wichtig:** Für das Sommerlager 2025 bleibt die Anmeldung über die gewohnten Wege möglich.

Jetzt entdecken, anmelden & mitmachen – der Sommer wartet!

www.eupenersportbund.be/sommerlager



22.07 - 22.08

Kgl. Eupener Sportbund

65€
Woche

für jeden spannenden Aktivitäten dabei

SPORT- & FERIE NLAGER

Für Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 15 Jahre

Wann?
Aktivitäten von 9 bis 16 Uhr
Aufsicht von 7.45 bis 17 Uhr

Wo?
Sportzentrum und SGU Eupen
Monschauerstraße

Wie? Anmeldung unter:
www.eupenersportbund.be
Begrenzte Plätze / Anmeldung nötig

Mehr Infos

eupen
Sportbund

Ostbelgien

CLOTH.
Kleiderwerk

Radboxen am Eupener Bahnhof

Wer mit dem Fahrrad zum Bahnhof fährt, kann die praktischen, abschließbaren Fahrradboxen nutzen – ideal für Pendler, Tagesgäste und Kurzurlauber. Die Miete kostet 1,50 € pro Tag und läuft ganz

einfach über die App „CONNECT ready“. Fahrrad, Helm oder Regenjacke lassen sich sicher verstauen. Wie genau das funktioniert? Alle Infos und eine Anleitung finden Sie hier: <https://tinyurl.com/hwu967t3>



Rekordbeteiligung beim Frühjahrsputz

38 Sammelgruppen, über 1.000 Teilnehmende, mehrere Hunde und ein Esel – so die Zahlen zum Teilnahmerekord vom 20. bis 23.03.2025 in Eupen und Kettenis. Die gute Nachricht zur diesjährigen Sammlung auf dem Stadtgebiet: Es wurde deutlich weniger

Müll vorgefunden als in den Vorjahren.

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ihr tolles Engagement zugunsten einer sauberen Stadt und einer intakten Umwelt!



Bürgersprechstunden sind gestartet



Vor zwei Monaten hat die erste Bürgersprechstunde im Rathaus

stattgefunden – künftig stehen die Türen dort alle zwei Wochen samstags von 9:30 bis 11:00 Uhr offen (Rathausplatz 14, Eingang Tourist Info).

Alle Bürger sind eingeladen, ihre Anliegen persönlich und ohne Voranmeldung zu besprechen.

Weitere Infos und alle Termine finden Sie hier: <https://tinyurl.com/pjp8zkdc>



Weißer Tafeln am 28. Juni

Eine Tafel voller Köstlichkeiten unter freiem Himmel, fröhliches Beisammensein unter Nachbarn und alle in Weiß. Am 28. Juni picknickt Eupen wieder.

Möchten auch Sie in Ihrem Viertel eine weiße Tafel organisieren? Dann melden Sie Ihren Straßenzug bis zum 1. Juni an! Im Anschluss erhalten Sie Flyer, mit denen Sie die Nachbarn in Ihrer Straße einladen können.

Außerdem stellt Ihnen die Stadt weiße Tischdecken und Wunderkerzen für eine stimmungsvolle Atmosphäre zur Abholung bereit. Der Picknickbereich wird verkehrstechnisch abgesichert.

Kontakt: bauhof@eupen.be, 087/59 58 88 oder am Empfang des Bauhofs (Schnellewindgasse 13)

Zum Anmeldeformular:



Der magische Zwergenpfad

Wo leben eigentlich Zwerge? Welche Geheimnisse verbergen sie im Wald? Wer sich diese Fragen schon einmal gestellt hat, findet Antworten auf dem liebevoll gestalteten Zwergenpfad auf Schönefeld.



Hallo, ich bin **Charlotte, sieben Jahre alt**, und heute war ein ganz besonderer Tag! Ich war mit **Mama** und **Opa** auf dem Zwergenpfad in Schönefeld unterwegs und habe eine **wundervolle, märchenhafte Welt** entdeckt! Schon am Eingang habe ich den ersten Zwerg getroffen. Er hat mir zugezwinkert, als wollte er sagen: „Los geht’s, kleines Abenteuer!“

Und tatsächlich: Hinter jeder Wegbiegung verbargen sich neue Überraschungen. Mal stand ein Zwerg am

Wegesrand, mal schielte einer frech hinter einem Baum hervor.

Jeder der Waldzwerge hatte eine kleine Aufgabe für mich: **Zwerg Karli** zeigte mir den dicksten Baum im Wald – der war so groß, dass ich ihn nicht einmal umarmen konnte. Dann kam **Zwergin Lila**, die dringend Hilfe brauchte. Sie wollte ein schönes Waldbild basteln, also sammelte ich bunte Blätter, Zapfen und Steine für sie. **Oma Trudi** suchte noch die letzten Zutaten für ihr berühmtes Zwergensüppchen – natürlich half ich auch hier fleißig mit.

Richtig spannend wurde es bei **Opa Hubi**. Er schlief tief und fest mitten im Wald – und meine Aufgabe war es, ganz leise an ihm vorbeizuschleichen, ohne ihn zu wecken. Puh, das war spannend!

Am Ende des Pfades haben wir alle zusammen ein Familienfoto an der Zwergenwand gemacht – eine schöne Erinnerung an diesen besonderen Tag in der Natur.

Ich kann es kaum erwarten, wiederkommen! Vielleicht entdecke ich dann noch mehr Geheimnisse der Zwerge.



Beim **Tourist-Info/Rat für Stadtmarketing** oder im **Waldrestaurant** gibt es einen spannenden **Zwergentrucksack** mit einem Begleitheft, einer Lupe, Malstiften, Blumensamen und noch viel mehr (9€ mit Mütze, 5€ ohne).



Lauf für das Leben

Auch in diesem Jahr nimmt die interkulturelle Dialoggruppe mit der städtischen

Integrationsbeauftragten Nadège Kouleikina am Lauf für das Leben teil. Seien Sie auch dabei!

Ein Blick hinter die Kulissen der Wesertalsperre

Wie funktioniert eigentlich eine Staumauer von innen – und was passiert mit unserem Wasser, bevor es aus dem Hahn fließt?

Antworten auf diese Fragen liefert eine faszinierende Führung durch die Wesertalsperre und die angeschlossene Wasseraufbereitungsanlage.



Nach rund zwei Stunden endet die Führung – mit vielen neuen Eindrücken und einem gestärkten Bewusstsein für das, was oft als selbstverständlich gilt: sauberes Trinkwasser. Für alle, die sich für **Technik, Umwelt und Nachhaltigkeit** interessieren, ist diese Tour ein absolutes Highlight.

Bei strahlendem Frühlingswetter versammelte sich die kleine Gruppe direkt auf der Staumauer – in unmittelbarer Nähe der imposanten Schleusentore. Schon hier eröffnete sich ein eindrucksvoller Blick über die Anlage und den umliegenden Hertogenwald. Nach einer kurzen Einführung durch den sachkundigen Guide begann der Rundgang – und mit ihm ein Ausflug in die Tiefe des Bauwerks.

Im Inneren der Staumauer wurde es spürbar kühler, die feuchte Luft und die massiven Betonwände vermittelten ein Gefühl von technischer Urgehalt. Kein Wunder – immerhin stauen sich hier bis zu **20 Millionen Kubikmeter** Wasser. Die Vorstellung dieser Wassermassen hinter den Mauern war gleichermaßen faszinierend wie respektbeeindruckend.

Besonders beeindruckend: die ingenieurtechnische Meisterleistung, die hinter dem Bauwerk steckt. Trotz ihres Alters wird die Mauer kontinuierlich durch ein System **hochsensibler Messinstrumente** überwacht – eine beruhigende Information, nicht zuletzt im Rückblick auf die Flutkatastrophe von 2021.

Nach dem Abstieg in die Staumauer führt die Tour weiter zur nahegelegenen **Wasseraufbereitungsanlage**. Dort erfährt man wie das Wasser aufbereitet wird, bevor es in die Haushalte gelangt – und was moderne Nanofiltration heute leisten kann. Mit einer Tageskapazität von bis zu **82.500 Kubikmetern** versorgt die Anlage nicht nur **Eupen**, sondern auch das **Herver Land** und **Teile der Stadt Lüttich** mit hochwertigem **Trinkwasser**.

Die Führungen werden **regelmäßig vom Tourist Info Eupen/Rat für Stadtmarketing** angeboten und können auch **individuell für Gruppen gebucht** werden.

Da die Wesertalsperre als sensibles Baudenkmal gilt, finden die Touren ausschließlich in kleinen Gruppen (max. 15 Personen) statt. Eine Voranmeldung mit Angabe des Namens und der Nationalregisternummer ist erforderlich. Mehrere Gruppenführungen können parallel stattfinden.

Rathausplatz 14,
4700 Eupen
Tel.: 087 55 34 50